EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 3 | 07.08.2014 07:50 Uhr | Sebastian Begaße

Mach dir Freude auf

Mach Dir Freude auf - so wirbt seit einigen Jahren ein bekanntes Erfrischungsgetränk für sich. Mach Dir Freude auf – ja, das kenne ich, wenn ich unterzuckert bin und dann endlich diese süße, kalte, köstliche Limonade vor mir steht. Oder wenn ich richtig "Kaffeedurst“ habe – allein schon vom Geruch des frischen Kaffeepulvers bekomme ich bessere Laune.

Mach Dir Freude auf – das geht nicht nur mit Essen und Trinken. Je, nachdem, wie es mir geht, brauche ich etwas, was mir ein Gaumenschmeichler oder ein Durstlöscher nicht geben können. Das kann dann ein guter Film sein, der mich zum Lachen bringt. Oder das Foto-Album, das mich an glückliche Momente erinnert.

Vieles davon hab ich zu Hause, ich muss es nur in die Hand nehmen und aufmachen, damit ich Freude daran habe. Für manches muss ich mein Zuhause auch mal verlassen – die Tür aufmachen und zum Beispiel in meinem Park spazieren gehen, wo ich mich an Vögeln, Bäumen und Eichhörnchen freue.

Noch schöner ist – und das nimmt mir kein Fernseher oder Computer ab: mich mit Menschen treffen, die mir angenehm sind und deren bloße Anwesenheit mir schon gut tut.

Es gibt viele Dinge, die mir Freude bereiten. Die ich machen, aufmachen und anschauen kann. Und vielleicht ist Ihre Liste, liebe Hörerin, lieber Hörer ähnlich lang wie meine.

Aber es gibt auch die Momente, in denen helfen mir leckere Getränke, gutes Essen, Bewegung, Gesellschaft oder ein guter Film nicht viel weiter.

Lange wusste ich nicht, was mir da fehlte. Ich habe versucht, dieses Gefühl von Leere, von Unsicherheit, Ärger oder Angst mit anderen Dingen, mit Essen oder Aktivitäten aufzufüllen. Aber das funktionierte immer nur für eine kurze Zeit.

Ich glaube, dass viele diese Momente kennen – alles Wohlbekannte hilft nicht. Ich nenne das mal die "Lücke“ in meinem "Herzen“. Diese Lücke, dieser leere Platz, der mich – je nach eigenem Ergehen – mal mehr, mal weniger schmerzt. In einem alten Gebet der Bibel betet einer, der sich genauso fühlt:

Sprecherin: Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist. (Psalm 42,2.3.6)

Autor: Wie bei dem Beter hat die Lücke bei mir oft mit Gott zu tun. Es ist Sehnsucht, die ich da spüre. Wie ein Verdurstender bin ich dann, auf der Suche nach dem Wasser, das meinen Durst wirklich stillt. In der Tiefe der Seele.

Ganz oft wird Gott in der Bibel mit Wasser verglichen. Ohne Wasser kann der Mensch ja nicht leben. Er besteht sogar zu über 70 Prozent aus Wasser. Wasser, das den Lebendurst stillt – in der Bibel heißt es: Dieses Wasser ist Gott selbst. Und deshalb glaube ich, in die schmerzhafte Lücke passt nur Gott und nichts anderes. Ich merke das meistens immer erst, wenn meine Sehnsucht gestillt wurde:

Da trifft mich ein Satz einer Predigt, die ich höre. Oder ein Lied beim Autofahren im Radio - in dem etwas aufleuchtet von Gottes Trost. Das kann auch ein Kirchenlied sein, also ein Lied über den Glauben, das mich tröstet, mich beruhigt, mir die Angst nimmt oder neue Hoffnung gibt. "Mach Dir Freude auf“ – dieser Satz erinnert mich dann auch daran, dass die Bibel voller von Worte ist, die den Lebensdurst stillen. Ich brauche sie nur aufzuschlagen.

Klar, nicht jeder Vers sagt mir sofort etwas. Nicht alles ist sofort hilfreich, was ich da lese. Aber Menschen erzählen hier, wie sie Gott erfahren haben. Und mancher Vers passt genau zu meinem Leben und leuchtet mir in die Seele, füllt die Sehnsuchts-Lücke aus.

Probieren Sie es doch heute auch einmal mit der Bibel – und machen Sie sich Freude auf!

Meint Ihr Pastor Sebastian Begaße aus Dortmund.